

Politische Unsachlichkeit einiger Schüler

Beitrag von „Morse“ vom 11. Juli 2017 22:06

[Zitat von Stille Mitleserin](#)

Liebe/r Morse,

du hast natürlich Recht und so sollte GGK-sein- kompetenzorientiert.

Der Haken liegt für mich auch nicht im Umgang mit extremen Meinungen, das bekomme ich hin.

Das Problem ist eher, dass

1. keine Diskussion mehr stattfindet, weil die Sus sich nichts zu sagen trauen.
2. die Pluralität der geäußerten Meinungen abnimmt.

Vielleicht ist bei diesen Gegebenheiten einfach keine Diskussion möglich bzw. nicht über ein Thema, bei dem die Schüler diese extremen Meinungen haben.

Spontane dumme Ideen aus der Ferne:

- Pro/Contra Diskussion über ein abstraktes Thema ("Sollte die Menschheit ein riesen Raumschiff bauen?" oder wenn selbst das noch zu politisch ist sowas wie "Sollte es nur noch grüne Gummibärchen geben")
- Den Schülern erklären, dass Du keine Diskussionen mehr mit ihnen machst aus diesen Gründen aber zum Glück gibt es ja auch viele schöne Dinge die man auswendig lernen kann für Tests und KAs, z.B. Bundesländer und Hauptstädte, Grundgesetzartikel usw. usw.

Edit: den Klassiker ganz vergessen: anfangs (!) nach der Meinung aufstellen lassen im Raum und dann in Gruppen einteilen, die jeweils die gegenteilige Meinung vertreten müssen in der späteren Diskussion. (Perspektivübernahme)

EDIT 2: SORRY Stille Mitleserin, ich habe den Teil mit den extremen Meinungen offensichtlich falsch gelesen - da geht mein Post komplett dran vorbei.